Prof. Dr. Birgit Becker WS 2022/23
Seminar im Modul BW-C/Sb 1 Dienstag 14-16 Uhr, SH 3.106

BW-C/Sb1: Bildungsungleichheit

Verortung im Studium

Nachdem Studierende der Bildungswissenschaften das einführende Modul BW-A erfolgreich abgeschlossen haben, wählen sie vertiefende Kurse in den Modulen BW-B bis BE-E. Diese Module untergliedern sich nochmals in verschiedene Studienbereiche (Sb).

Im Modul C werden verschiedene Inhalte zum Bereich „Erziehen“ vertieft, der Studienbereich 1 widmet sich dabei „Erziehungs-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorien“. Das Seminar „BW-C/Sb1: Bildungsungleichheit“ ist in diesem Studienbereich des Moduls BW-C angesiedelt. Der Kurs wird ab dem 2. Semester empfohlen, nachdem das Einführungsmodul BW-A abgeschlossen wurde.

Beschreibung

Empirische Studien (wie z.B. die PISA-Studien) haben gezeigt, dass es einen starken Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft von Kindern (Bildung und Beruf der Eltern) und ihren Bildungsergebnissen gibt. Auch andere askriptive Merkmale wie Migrationshintergrund oder Geschlecht hängen systematisch mit dem Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen zusammen. Dieser Kurs beschäftigt sich mit solchen Zusammenhängen und deren Ursachen. Beispielfragen: Warum unterscheiden sich bereits zu Schulbeginn die kognitiven und sprachlichen Kompetenzen von Kindern je nach sozialer Herkunft ihrer Eltern? Warum gehen Kinder mit Migrationshintergrund seltener auf ein Gymnasium als Kinder ohne Migrationshintergrund? Warum können Mädchen besser lesen als Jungen? Warum entscheiden sich junge Menschen aus Akademikerfamilien eher für Studium als diejenigen aus Nichtakademikerfamilien?

In diesem Kurs werden verschiedene Theorien aufgearbeitet und diskutiert, die sich mit solchen Zusammenhängen beschäftigen. Dabei wird sowohl die Rolle der Familie als auch der Institution Schule in den Blick genommen. Gemeinsam werden wir auch ausgewählte empirische Studien zu Bildungsungleichheiten betrachten und interpretieren. Die Bedeutung der Theorien und empirischen Ergebnisse wird in Bezug auf ausgewählte bildungspolitische Maßnahmen und die Schulpraxis diskutiert.

Lernziele

Die Studierenden sollen am Ende des Kurses…

- … einen Überblick über verschiedene Determinanten und Dimensionen von Bildungsungleichheit im deutschen Bildungssystem gewonnen haben;
- … einschlägige Theorien zur Erklärung von Bildungsungleichheit aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven kennen;

- … zentrale theoretische Konzepte und Mechanismen der (Re-)Produktion von Bildungsungleichheit verstehen sowie anhand eigener Beispiele veranschaulichen, miteinander vergleichen und kritisch einordnen können;
- … die Bedeutung verschiedener Ursachen und Dimensionen von Bildungsungleichheit für bildungspolitische Maßnahmen sowie für das eigene Handeln im Unterricht reflektieren können.

Darüber hinaus trägt der Kurs dazu bei, dass die Studierenden…

- … sich mit wissenschaftlichen Texten kritisch auseinandersetzen können;
- … eine wissenschaftliche Diskussionskultur erlernen;
- … eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln können [Modulabschlussprüfung];
- … selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten können [Modulabschlussprüfung].

Erwartungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses

Um die Lernziele des Kurses zu erreichen, wird von den Studierenden erwartet, dass sie…

- … regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen;
- … die angegebenen Texte vor den jeweiligen Sitzungen gründlich lesen;
- … sich aktiv an Diskussionen und Gruppenarbeiten im Kurs beteiligen;
- … zu den Texten vor jeder Sitzung jeweils ein Kurzprotokoll anfertigen, um eine vertiefte Reflexion über den Text anzuregen.

Die Kurzprotokolle dienen der vertieften Beschäftigung und Reflexion der angegebenen Texte. Ein solches Kurzprotokoll soll folgende zwei Teile enthalten:

- *Was ist die Kernaussage?* → Zusammenfassung der Kernaussagen des Textes in eigenen Worten in 1-3 Sätzen (Wirklich nicht mehr als 3 Sätze! Es geht gerade darum, wirklich nur das Wesentliche auf den Punkt zu bringen);
- *Welche Bedeutung hat das Gelesene für meine spätere Tätigkeit als Lehrer:in?* → Kurze Beschreibung (ca. 1-3 Sätze), inwiefern das Gelesene für die Gestaltung von Unterricht oder andere schulische Prozesse relevant ist.

Diese Kurzprotokolle sind bis Montagabend (für die Sitzung am Dienstag) in Olat einzureichen. Organisatorische Details werden in der ersten Sitzung erläutert.

Teilnahme- und Leistungsnachweise

In diesem Seminar können Sie einen Teilnahmenachweis erwerben und optional zusätzlich eine Modulabschlussprüfung ablegen. Die Voraussetzungen dafür sind:

Teilnahmenachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Lektüre der jeweils angegebenen Literatur; jede Woche Einreichung eines Kurzprotokolls zur Lektüre (ab der 3. Woche; 2 x kein Protokoll erlaubt)

Modulabschlussprüfung: wie Teilnahmenachweis und zusätzlich: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten.
Hinweis: Um die Modulabschlussprüfung ablegen zu dürfen, muss das Modul BW-A abgeschlossen sein.

Voraussetzung

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung über LSF möglich.
Informationen dazu finden Sie unter: ***www.abl.uni-frankfut.de/bw***

Zu den Theorien und Studien wird im Kurs oft die entsprechende Originalliteratur verwendet, d.h. die Lektüre wird nicht nur anhand von Lehrbuchtexten stattfinden. Vorausgesetzt wird daher die Bereitschaft, sich mit wissenschaftlichen Originaltexten auseinanderzusetzen. Da diese Literatur teilweise englischsprachig ist, werden auch entsprechende Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Literatur/Kursmaterialien

Die Literatur zu den einzelnen Sitzungen ist dem Kursplan zu entnehmen. Die Texte werden in Olat bereitgestellt. Um Zugang zu diesen Texten zu erhalten, ist eine Einschreibung in den Olat-Kurs notwendig.

BW-C/Sb1: Bildungsungleichheit - Kursplan

1. Termin 18.10.22: Einführung

- Einführung und Begriffe: Was ist Bildungsungleichheit?
- Besprechung des Kursplans und organisatorischer Aspekte

[kein Kurzprotokoll zu dieser Sitzung]

2. Termin 25.10.22: Empirische Beispiele

Literatur:

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung. (2022). *Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal*. wbv. https://doi.org/10.3278/6001820hw

[kein Kurzprotokoll zu dieser Sitzung]

3. Termin 01.11.22: Schichtspezifische Sozialisation

Literatur:

Kohn, M. L. (1963). Social Class and Parent-Child Relationships: An Interpretation. *American Journal of Sociology, 68*(4), 471-480. http://www.jstor.org/stable/2774426

Bernstein, B. (1961). Social Structure, Language and Learning. *Educational Research, 3*(3), 163-176. https://doi.org/10.1080/0013188610030301

4. Termin 08.11.22: Bourdieu: Kulturelle und soziale Reproduktion

Literatur:

Bourdieu, P. (1983). Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In R. Kreckel (Hrsg.), *Soziale Ungleichheiten* (S. 183-198). Schwartz.

Bourdieu, P. (1973). Kulturelle Reproduktion und soziale Reproduktion. In P. Bourdieu & J.-C. Passeron (Hrsg.), *Grundlagen einer Theorie der symbolischen Gewalt* (S. 88-137). Suhrkamp. **→ S. 101-104**

5. Termin 15.11.22: Boudon: Primäre und sekundäre Effekte der sozialen Herkunft

Literatur:

Boudon, R. (1974). *Education, Opportunity, and Social Inequality. Changing Prospects in Western Society*. Wiley & Sons. **→ S. 29-31, aber auch Tabellen in dem Kapitel mal ansehen**

Becker, R. (2017). Entstehung und Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. In R. Becker (Hrsg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie* (3. Auflage, S. 89-150). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-15272-7_4 **→ Abschnitt zu Boudon auf S. 114-127**

6. Termin 22.11.22: Lehrererwartungseffekte

Literatur:

Rosenthal, R., & Fode, K. L. (1963). The Effect of Experimenter Bias on the Performance of the Albino Rat. *Behavioral Science, 8*(3), 183-189. https://doi.org/10.1002/bs.3830080302

Rosenthal, R., & Jacobson, L. (1966). Teachers' Expectancies: Determinants of Pupils' IQ Gains. *Psychological Reports, 19*, 115-118. https://doi.org/10.2466/pr0.1966.19.1.115

7. Termin 29.11.22: Stereotype Threat

Literatur:

Steele, C. M., & Aronson, J. (1995). Stereotype Threat and the Intellectual Test Performance of African Americans. *Journal of Personality and Social Psychology*, *69*(5), 797-811.

8. Termin 06.12.22: Differenzielle Lernmilieus / Kontexteffekte

Literatur:

Baumert, J., Stanat, P., & Watermann, R. (2006). Schulstruktur und die Entstehung differenzieller Lern- und Entwicklungsmilieus. In J. Baumert, P. Stanat, & R. Watermann (Hrsg.), *Herkunftsbedingte Disparitäten im Bildungswesen: Differenzielle Bildungsprozesse und Probleme der Verteilungsgerechtigkeit. Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000* (S. 95-188). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-90082-7_4 → **S. 95-111**

9. Termin 13.12.22: (Institutionelle) Diskriminierung

Literatur:

Diehl, C., & Fick, P. (2016). Ethnische Diskriminierung im deutschen Bildungssystem. In C. Diehl, C. Hunkler, & C. Kristen (Hrsg.), *Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf: Mechanismen, Befunde, Debatten* (S. 243-286). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-04322-3_6 → **S. 243-255**

10. Termin 10.01.23: Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftliches Arbeiten: Literaturrecherche, Zitieren, Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung zum Thema Bildungsungleichheit

[kein Kurzprotokoll zu dieser Sitzung]

11. Termin 17.01.23: Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheit

Literatur:

Hadjar, A. (2011). Einleitung. In A. Hadjar (Hrsg.), *Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten* (S. 7-20). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92779-4_1 → **S. 7-11**

Grünewald-Huber, E. (2011). Was können wir aus den Befunden lernen? Empfehlungen für Lehrpersonen, Lehrpersonenausbildende und die Bildungspolitik. In A. Hadjar (Hrsg.), *Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten* (S. 441-447). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92779-4_18

12. Termin 24.01.23: Migrationsspezifische Bildungsungleichheit

Literatur:

Diehl, C., Hunkler, C., & Kristen, C. (2016). Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf. Eine Einführung. In C. Diehl, C. Hunkler, & C. Kristen (Hrsg.), *Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf: Mechanismen, Befunde, Debatten* (S. 3-31). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-04322-3_1 → **S. 3-14**

13. Termin 31.01.23: Kumulative Vor- und Nachteile, kompensatorischer Vorteil

Literatur:

Bernardi, F. (2014). Compensatory Advantage as a Mechanism of Educational Inequality: A Regression Discontinuity Based on Month of Birth. *Sociology of Education, 87*(2), 74-88. https://doi.org/10.1177/0038040714524258

14. Termin 07.02.23: Persistenz von Bildungsungleichheit, Abschlussdiskussion

Literatur:

Becker, R. (2017). Entstehung und Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. In R. Becker (Hrsg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie* (3. Auflage, S. 89-150). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-15272-7_4 → **S. 89-109**